



Hinweise für die Aufnahme eines neuen Kindes



1. Bringen der Kinder

Bis 9:00 Uhr sollen alle Kinder in den Gruppen sein, um pünktlich mit dem Morgenkreis und den pädagogischen Angeboten beginnen zu können. Falls Sie aus einem dringenden Grund Ihr Kind erst nach 9 Uhr bringen können, besprechen Sie dies bitte im Vorfeld mit den Erziehern.

2. Betreuungszeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen einer Betreuungszeit von 4,5 Stunden (in der Zeit von 6–12 Uhr), 6 Stunden (in der Zeit von 6–15 Uhr) und von 9, 10 und 11 Stunden zu wählen. Diese Betreuungszeit gilt täglich und muss von Ihnen eingehalten werden. Bei Überziehung der Betreuungszeit wird für jede angefangene Stunde ein zusätzlicher Betrag, lt. Beitrags- und Benutzersatzung der Stadt Zwickau, fällig. Jeweils zum Monatsende haben Sie die Möglichkeit für den übernächsten Monat einen Antrag auf Veränderung der Betreuungszeit zu stellen. Formblätter erhalten Sie dazu bei der Leiterin.

3. Eingewöhnung

Jedes Kind ist anders, deshalb gestalten wir die Eingewöhnung nach täglicher Absprache mit den Eltern sehr individuell. Nach 6–8 Wochen erfolgt ein erstes Gespräch, in dem die Eingewöhnungsphase Ihres Kindes ausgewertet wird.

4. Entwicklungsgespräche

1x jährlich findet mit den Eltern ein Entwicklungsgespräch statt. Zur Dokumentation der einzelnen Entwicklungsschritte Ihres Kindes führen wir eine Portfolio-Mappe.

5. Bringen und Holen der Kinder

Bedenken Sie bitte, dass ein Erzieher immer die Aufsichtspflicht für mehrere Kinder hat. Deshalb werden die täglichen Tür-Angel-Gespräche nur kurz gehalten. Bitten Sie bei einem mehr Zeit in Anspruch nehmenden Anliegen um einen zeitnahen Gesprächstermin. Unsere Aufsichtspflicht beginnt wenn wir ihr Kind mit der Hand persönlich begrüßt haben und endet genauso beim Verabschieden. Danach verlassen Sie aus versicherungstechnischen Gründen bitte zügig die Kita.

6. Hinweistafeln und Aushänge

Bitte informieren Sie sich täglich im Eingangsbereich und an den Infotafeln der Gruppen über Neuigkeiten in unserer Kita.

Kita-fremde Aushänge und Flyer können nach Absprache mit der Kita-Leitung aufgehängt bzw. ausgelegt werden.

7. Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit

Ab und zu werden wir Sie bitten Taschentücher für die Schnupfenzeit und Müllbeutel für Schmutzwäsche mitzubringen.

Achten sie bitte auf ungefährlichen Haarschmuck, so z.B. Haarreifen, winzige Haarspangen o.ä. Haargummis und Haarspangen gehen auch unbeabsichtigt verloren, sorgen Sie bitte für Ersatz.





8. Urlaub

Kinder brauchen das, was wir Erwachsenen brauchen, umso mehr: eine Auszeit vom Berufs-Alltag. Der Beruf Ihres Kindes ist „Kita-Kind“ und das bedeutet neben Freude auch Stress. Je jünger das Kind und umso länger die Betreuungszeit ist, umso anstrengender ist die Zeit in der Kita. Lt. Hausordnung sollte jedes Kind innerhalb eines Jahres mindestens 3 Wochen Urlaub haben, davon 2 zusammenhängend.

9. Bekleidung

Bekleidung und alle persönlichen Sachen sind mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen. Um Verwechslungen zu vermeiden, werden nichtbeschriftete Sachen von den Erziehern gekennzeichnet.

Wir legen Wert auf passende Hausschuhe mit fester, möglichst heller Sohle. Auch offene Schnürsenkel können gefährlich werden, wir empfehlen Klettverschlüsse! Alle Kleidungsstücke und Schuhe im Garderobenfach Ihres Kindes werden wir zum Aufenthalt im Freien anziehen. Kleidung und Schuhe sollten zweckmäßig, witterungsentsprechend und in allen Altersgruppen leicht an- und auszuziehen sein. Kontrollieren Sie bitte die Wechselwäsche regelmäßig auf Vollständigkeit und jahreszeitgemäße Nutzungsmöglichkeit.

Nehmen Sie bitte immer freitags die Matschsachen und Gummistiefel zum Waschen mit nach Hause.

Wir haben in unseren Räumen angenehme Temperaturen, bitte ziehen sie deshalb Ihre Kinder nicht zu warm an.

Für das eigenverantwortliche Kontrollieren der Wechselwäsche und Auffüllen der Windeln bei den Mäuschen ziehen Sie bitte die großen Pantoffeln über Ihre Schuhe.

10. Sonnen- und Kälteschutz

Übergeben Sie Ihr Kind an sonnigen Tagen bereits mit Sonnenschutz eingecremt an die Erzieher. Wenn Sie uns Ihr schriftliches Einverständnis erteilt haben, werden wir Ihr Kind am Nachmittag mit **einer** Sonnencreme nachcremen. Immer wieder fehlen im Sommer Sonnenhut und im Winter Mütze, Schal und Handschuhe. Hier ist die Verantwortung der Erzieher sehr groß. Da die Kinder nicht auf den Aufenthalt im Freien verzichten sollen, werden wir Sie im Bedarfsfall telefonisch um eine Lösung bitten.

11. Spazier- und Beobachtungsgänge, Ausflüge

Wir haben ein sehr schönes Gelände, welches die Kinder ganzjährig zu vielseitigen Aktivitäten anregt. Wenn es die Personalsituation (mindestens 2 Erzieher pro Gruppe) und der Entwicklungsstand der Kinder zulassen, machen wir gelegentlich Spaziergänge in die nähere Umgebung. Ausflüge, z.T. auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sind hauptsächlich bei den Schlaufüchsen geplant.

12. Frühstück

Alle Kinder bringen ihr Frühstück von zu Hause mit.

13. Mittagessen

Wir beziehen das Mittagessen vom RWS-Cateringservice. Benötigt ein Kind Schonkost, kann diese nach Einreichung eines Ärztlichen Attests bestellt werden.

14. Hygienische Maßnahmen

Alle Kinder ab 3 Jahren putzen nach dem Mittagessen bei uns ihre Zähne ohne Zahnpasta.



15. Mittagsruhe

Von der Kita wird Ihnen für Ihr Kind für die gesamte Zeit in unserer Einrichtung ein Schlafsack zur Verfügung gestellt. Sie bekommen diesen alle 4 Wochen mit nach Hause zum Waschen. Bitte denken Sie vor dem Waschen daran, das Namenschild abzunehmen und danach wieder anzuhängen. Erfahrungsgemäß ist die Qualität der Schlafsäcke sehr gut und er sollte auch nach dem Abgang Ihres Kindes aus unserer Kita noch verwendbar sein. Ist dies nicht der Fall werden wir einen Beitrag, für eine notwendige Neuanschaffung, erheben müssen.

Ein fester Bestandteil unseres Kita-Alltags ist, je nach Alter der Kinder, eine 1 ½ bis 2stündige Ruhe- bzw. Schlafphase nach dem Mittagessen. Die Kinder schlafen in Unterwäsche bzw. Schlaf T-Shirt.

16. Vesper

Alle Kinder bringen ihr Vesper von zu Hause mit. Das in einer extra Dose aufbewahrte Obst kann von den Kindern entweder als Kompott nach dem Mittagessen oder zum Vesper verzehrt werden



17. Informationen an die Erzieher

Für persönliche Informationen an die Gruppenerzieher Ihres Kindes nutzen Sie bitte die Infozettel an den Pinnwänden der Gruppen. Wir leiten diese gern weiter.

18. Anliegen

Wir bitten Sie Anliegen, Fragen, Schwierigkeiten, Lob oder Kritik zeitnah anzusprechen. Sicher finden wir gemeinsam eine Lösung. Erste Ansprechpartner bei Dingen, die Ihr Kind betreffen, sind die Gruppenerzieher. Jederzeit können Sie jedoch auch die Leiterin konsultieren.

19. Elternmitwirkung

Wir freuen uns, dass die in den Elternrat gewählten Vertreter sich bereit erklärt haben an der Arbeit in unserer Kita mitzuwirken. Die Mitglieder des Elternrates finden Sie am Infobaum im Eingangsbereich. Auch hier haben sie die Möglichkeit Kontakt aufzunehmen und Anliegen über den Elternrat an die Leitung weiterzugeben.

20. Krankheiten

Sobald 3 Kinder gleiche Symptome einer Erkrankung zeigen oder Krankheiten vom Kinderarzt oder Gesundheitsamt bestätigt sind, informieren wir Sie an der Eingangstür durch einen Aushang. Lassen Sie bitte auftretende Krankheitszeichen Ihres Kindes immer erst abklären, bevor Sie Ihr Kind in die Kita bringen. Nach Fieber sollte Ihr Kind 24 Stunden ohne Medikamente fieberfrei sein. Bei Durchfall und Erbrechen werden 48 Stunden ohne Beschwerden empfohlen.

**Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern
und wünschen Ihrem Kind eine erlebnisreiche Zeit
in unserer Kindertagesstätte.**





„Die Kleinen stark machen“ Hinweise und Empfehlungen zu den Mahlzeiten in unserer Kindertagesstätte

Aus dem über mehrere Monate in unserer Kita laufenden Projekt in Zusammenarbeit mit der IKK sind mit Einbeziehung der projektleitenden Ernährungsberaterin Frau Schell von der Fa. Alippi folgende Empfehlungen entstanden.

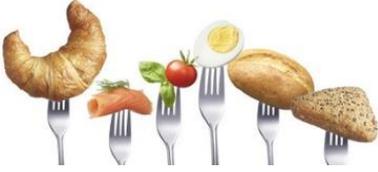
- Als Schulkind muss ihr Kind pünktlich in der Schule sein, aber auch wir in der Kita legen Wert auf Pünktlichkeit.
- **Frühstückszeit ist von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr!**
- Essen braucht Ruhe, Zeit und Aufmerksamkeit. Gern möchten wir Ihrem Kind eine ruhige Frühstücksatmosphäre ermöglichen. Um Störungen zu vermeiden, ist unsere Eingangstür von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr verschlossen.
- Alle Kinder bringen ihren Rucksack mit Brotbüchse zum Frühstück und auch Vesper mit ins Zimmer.
- Frühstück ist wichtig – Ohne Frühstück kann sich Ihr Kind kaum konzentrieren und ist nicht leistungsfähig!
- Wenn Ihr Kind schon zu Hause gefrühstückt hat und trotzdem zur Frühstückszeit 7:30 Uhr kommt, sollte es noch eine winzige Kleinigkeit mitbringen z.B. Obst, Gemüse, Joghurt o.ä., 30 Minuten am Tisch sitzen, wird sonst zu einer Qual!
- Kinder, die ab 8 Uhr kommen, haben zu Hause gefrühstückt!
- Verpacken Sie Frühstück, Vesper und Obstpause in getrennte Brot Dosen, hilfreich wäre für die Unterscheidung eine Beschriftung oder evtl. ein entsprechendes Symbol.
- Besonders im Sommer können Sie gern für das Vesper die Kühlschränke der Gruppen nutzen – Beschriftung der Brotdose oder der Lebensmittel mit Namen des Kindes nicht vergessen!
- Je nach Alter der Kinder sollten Sie mit Ihrem Kind die Brotdose gemeinsam vorbereiten oder zumindest nach den Wünschen des Kindes fragen! – Über Abwechslung freut sich Ihr Kind!
- Die „Bäckertüte“ sollte eine Ausnahme bzw. Belohnung für das Kind sein!
- „Das Auge isst mit“ – die Brotbüchse sollte eine getrennte Aufbewahrung von Brot, Obst/ Gemüse und Joghurtbecher möglich machen.
- Auch unsere Mäuschen öffnen ihre Brotdose schon gern selbst, deshalb sollte sie leicht zu öffnen sein!
- Zur Schnitte gehört die Rinde und zum Apfel die Schale – die Zähne brauchen was zum Beißen!
- Bitte achten Sie auf das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD), denn Ihr Kind kann im Unterschied zum Erwachsenen nicht einschätzen, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist.

Wir hoffen, dass auch Ihnen die gesunde Ernährung Ihres Kindes am Herzen liegt und bedanken uns für Ihre Unterstützung.



Informationen und auch Rezeptideen finden Sie finden Sie an der „Spaßvogeltafel“ in der Nähe des „Mäusekinos“.





Wie sieht ein gesundes Frühstück aus?

Ernährungsexperten empfehlen, angelehnt an die Ernährungspyramide, ein „Pyramidenfrühstück“, welches aus Getreideprodukten, Milchprodukten, Obst oder Gemüse und Getränken besteht

Getreideprodukte:	Vollkornbrot, Knäckebrot, Filinchen, Zwieback, Cornflakes (mgl. wenig Zucker)
Milchprodukte:	Quark, Joghurt, Käse, Naturjogurt mit geschnittenem Obst
Obst/ Gemüse:	frisches Obst und Gemüse sind immer gesünder als ein „Quetschi“
Getränke:	Jedes Kind bekommt zu jeder Mahlzeit ein Getränk. Ganztägig stehen Wasser (still, medium, spritzig), Milch, Tee und verdünnter Apfelsaft bereit. Besonders in der warmen Jahreszeit finden regelmäßige Trinkpausen statt und alle Kinder werden zum Trinken animiert.

Informationen zum Mittagessen

- Unsere Kinder der verschiedenen Gruppen sind abwechselnd an der Auswahl des Mittagessens beteiligt.
- **Wir nehmen 11 Uhr unser Mittagessen ein.**
- Je nach Alter kann jedes Kind selbst entscheiden, wie viel es essen möchte.
- Lt. Ernährungsexperten muss man Speisen erst 10x probieren, ehe man sicher sagen kann, dass es nicht schmeckt. Deshalb werden von den Kindern in unserer Kita Speisen nicht generell abgelehnt, sondern es gibt mindestens eine Kostprobe in Erbsengröße.
- Wenn es den Kindern gut schmeckt, dürfen sie gern auch Nachholen.
- Wir beginnen gemeinsam mit dem Essen, nachdem entweder einzelne Kinder oder alle gemeinsam einen Tischspruch aufgesagt haben.
- Wir Erzieher sind Vorbild für die Kinder und essen mit.

Hinweise zum Vesper

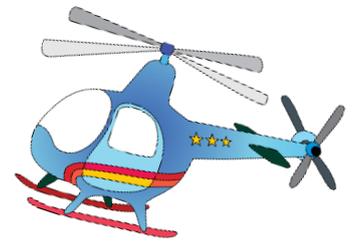
- **Vesperzeit ist zwischen 14.15 Uhr und 14:45 Uhr!**
- Obst und Gemüse schmeckt immer! Es sollte für die Kinder verzehrfertig und in einer extra Dose sein, so dass es bei uns im Kühlschrank aufbewahrt werden kann.
- Einen ganzen Apfel oder eine ungeschälte Mandarine können fast nur die Schlaufüchse essen – bitte beachten Sie, dass eine Erzieherin nur zwei Hände hat!
- Im Gegensatz zum gesunden Frühstück darf es zum Vesper auch gern etwas Süßes sein (z.B. Kuchen, Kekse, Waffeln)



Süßigkeiten gehören nicht in die Brotdose, genießen Sie diese mit Ihrem Kind gemeinsam zu Hause. Auch Ihrem Kind würde es sicherlich nicht gefallen, wenn es Anderen beim Naschen zuschauen muss.

Kinderlebensmittel, wie z.B. die Milchschnitte, enthalten in der Regel viel Fett und Zucker und zählen zu den Süßigkeiten. Sie sind nicht empfehlenswert, egal was die Werbung verspricht.





Spielzeugtag bei den Strolchen, Sonnenkindern und Schlaufüchsen

Das bedeutet:

- Immer montags kann jedes Kind **ein** Spielzeug mitbringen.
- Das Spielzeug soll in den Rucksack der Kinder passen.
- Das Spielzeug soll keine Batterien enthalten.
- Aus Datenschutzgründen bleiben Fotoapparate zu Hause.
- Der Spielzeugtag beginnt nach dem Frühstück im Gruppenzimmer des Kindes.
- Er endet vor dem Mittagessen.
- Beachten Sie bitte, dass das Spielzeug „pädagogisch wertvoll“ sein soll.
- Bei Spielen sollte Ihr Kind die Spielregeln kennen.
- Alle Kinder der Gruppe spielen individuell mit dem Spielmaterial.
- Ihr Kind ist für sein Spielzeug selbst verantwortlich, wir suchen kein verloren gegangenes Spielzeug.
- Für verschwundenes oder kaputtes Spielmaterial gibt es keinen Ersatz.



Kuscheltiere

spielen bei der Entwicklung eines jeden Kindes eine wichtige Rolle, aber wenn es nachmittags verschwunden ist, ist der Kummer groß!

Deshalb sprechen wir folgende Empfehlungen aus:

- Ihr Kind kann ein Kuscheltier mitbringen.
- Das Kuscheltier kommt in den Schlafsack des Kindes.
- Das Kuscheltier übernachtet von Montag bis Freitag in der Kita.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihr Spaßvogel-Team

